

VOLKETSWILER GEWERBEZEITUNG

Weihnachtsausgabe

Freitag, 28. November 2025 | 13. Jahrgang Nr. 4

Eigenheimindex der Bank Avera

Zürcher Immobilienpreise steigen weiter.

Interview mit Walter Ehrbar

Präsident des Vereins Ortsgeschichte Volketswil

4

Leben & Wohnen «In der Au»

Öffentliche Referate zu altersrelevanten Themen

5

Gemeindepolizei Volketswil im Fokus

Interview mit dem Polizisten Reto Hunziker

7

8

Gründungsversammlung des Industrie- und Gewerbevereins Volketswil

Gemeinsam stark für Volketswil

In der Bauarena Volketswil fand kürzlich die Gründungsversammlung des neuen Industrie- und Gewerbevereins Volketswil (IGV) statt.

Text: Mohan Mani

Das Werk ist vollbracht: Der Industrie- und Gewerbeverein Volketswil entsteht aus der Fusion des bisherigen Gewerbevereins Volketswil und des Industrievereins Volketswil und setzt damit ein starkes Zeichen für Zusammenarbeit und wirtschaftliche Zukunftsgestaltung in der Region.

Mit der Vereinigung bündeln zwei etablierte Organisationen ihre Kräfte, um die Interessen der lokalen Unternehmen, Handwerksbetriebe und Dienstleister noch wirkungsvoller zu vertreten. Ziel des neuen Vereins ist es, die regionale Wirtschaft zu fördern, den Austausch zwischen den Betrieben zu intensivieren und eine gemeinsame Plattform für Innovation, Vernetzung und Standortentwicklung zu schaffen.

An der Gründungsversammlung in der Bauarena wurden die Statuten ver-

abschiedet, der Vorstand gewählt und die Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit gestellt. Alle anwesenden Mitglieder zeigten grosses Interesse und Zustimmung für den Zusammenschluss, der bereits seit einiger Zeit vorbereitet wurde.

Mit der Gründung des Industrie- und Gewerbevereins Volketswil unter der Leitung von Roman Geu und Marcel Mathys erhält die lokale Wirtschaft eine moderne und schlagkräftige Vertretung, die künftig verstärkt den Dialog mit Politik, Verwaltung und Bevölkerung suchen will. Die offizielle Gründungsversammlung endete mit einem Apéro, der Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zur Vernetzung bot – ganz im Sinne des neuen Vereinsmottos: Gemeinsam stark für Volketswil.



Das Interesse am neuen Industrie- und Gewerbeverein Volketswil ist riesig.



Foto: MnM Foto: MnM
Die zwei neuen Kopräsidenten Marcel Mathys (l.) und Roman Geu strahlen um die Wette.

So schön war die VOGA 2025!

Die «Zukunft passiert in Volketswil» hieß das Motto des Standes der Standortförderung Volketswil. Volketswil entwickelt sich – und die Standort-

förderung arbeitet intensiv daran, die Gemeinde als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort zu positionieren. Die Volketswiler Gewerbeschau passt

das wunderbar ins Konzept. Auch die Gewerbezeitung war vor Ort und hat einige Impressionen eingefangen.

Seite 2



Ernst Stocker, Patrick Isenegger und Jean-Philippe Pinto (v.l.n.r.) freuen sich über das Zustandekommen der VOGA 2025.



Gut gebrüllt, VOGA-Leo!
Foto: MnM



Das Publikum hört am Herbstkongress gespannt zu.
Foto: zVg

Rückblick VOGA

Abstimmungssparolen KGV

Gehen Sie wählen, bitte!

Die Zürcher Stimmberchtigten werden am 30. November 2025 über vier kantonale Vorlagen abstimmen.

- » Ja zur Mobilitätsinitiative
- » Nein zur Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert»
- » Nein zur Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen im Kanton Zürich»

- » Nein zur Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz»

Seite 3

Sie kümmern sich ums Geschäft.
Wir um den Kaffee.



Dallmayr
VENDING & OFFICE

www.dallmayr.ch

Folgen Sie uns auf LinkedIn®:
Dallmayr Vending & Office Switzerland

BOCHSLER
Bauunternehmung + Partner AG

Beratung und
Gesamtlösungen
für Bad- und
Küchenumbau

- Maurerarbeiten
- Gipserarbeiten
- Plattenarbeiten
- Malerarbeiten

bopa.ch

bauarena (im 2. OG)
Industriestrasse 18
8604 Volketswil
Tel. 044 844 49 15



f die Samariter ist Verlass.



Das Bereuter-Team bei bester Feierabend-Laune.



Auch Marcel Mathys ist vollauf zufrieden.



Aus Freude am virtuellen Baggern



Sympathisches Dallmayr-Team



Willy Wiedmer mit süßen Give-Aways an seinem VOGA-Stand



Auch Elektro Richi ist vor Ort.



Schneider Umweltservice punktet mit kleinen und grossen LKWs.



Ein Truck als VOGA-Blickfang



Lust auf ein Spiel?



Danke, Familie Isenegger!

WIVO* – WIRTSCHAFTSSTANDORT VOLKETSWIL

Unter der Marke WiVo* setzt die Standortförderung um Marcel Muri ein Zeichen für die Zukunft. Ein Zeichen für Entwicklung, Vernetzung, Innovation und ein gemeinsames Vorwärts. «Mit der Gebietsentwicklung Industriestrasse wollen wir das heutige Industriegebiet grossräumig zu einem neuen Zentrum im Glattal entwickeln», sagt Marcel Muri. Ein lebendiger Raum mit einerseits Arbeitsplätzen aus Industrie, Gewerbe und dem Dienstleistungssektor. An-

dererseits soll – angelehnt an das Gebiet Grossriet – ein Ort für Leben, Freizeit und Wohnen entstehen. Dies ist ein Generationenprojekt, welches diesen Frühling gestartet wurde – und nun gemeinsam von Wirtschaft, Politik und Bevölkerung Schritt um Schritt entwickelt werden soll. Jeder und jede soll bei WiVo* mitwirken können und die Zukunft mitgestalten: www.wivo.ch

A man in a dark suit and glasses stands smiling in front of a yellow and green booth for 'standortVOLKETSWIL'. Behind him is a large screen showing a map and some buildings.

Fotos: MnM

Standortförderer Marcel Muri an seinem VOGA-Stand

Foto: MnM

Abstimmungsparolen des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich (KGV)

Gehen Sie wählen, bitte!

Die Zürcher Stimmberechtigten werden am 30. November 2025 über vier kantonale Vorlagen abstimmen. Insbesondere die Mobilitätsinitiative und die Vorkaufsrechtinitiative sind für die KMU wichtig. Auf Stufe Bund stehen die JUSO-Erbschaftssteuer-Initiative und die Service-citoyen-Initiative zur Abstimmung. Der KGV-Vorstand hat sich mit den Vorlagen befasst und Parolen gefasst.



Ja zur Mobilitätsinitiative

Text: MnM**JA ZUR MOBILITÄTSINITIATIVE**

Die Initiative will einen einheitlichen Vollzug auf dem ganzen Kantonsgebiet sicherstellen und verlangt, dass die Höchstgeschwindigkeit auf diesen Strassen nur in Ausnahmefällen über kurze Strecken herabgesetzt werden kann. Die Sonderrolle der Städte Zürich und Winterthur, welche zunehmend Tempo 30 grossflächig einführen, würden wegfallen.

Meinung KGV: Auf den Hauptverkehrssachsen soll der Verkehr fliessen. Dies ist ein zentrales Anliegen von Gewerbe und Wirtschaft. Jede Staustunde führt zu Mehrkosten bei den Unternehmen und verteilt Dienstleistungen und

Produkte. Mit der Initiative werden die Städte zurückgebunden, welche flächendeckend Tempo 30 auch auf Hauptstrassen einführen. Neben dem MIV wird dort auch der ÖV und Blaulichtorganisationen wie Notärzte, Feuerwehr und Rettungsdienst unnötig ausgebremst.

Parole:
Ja

NEIN ZUR VOLKS-INITIATIVE «MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN IM KANTON ZÜRICH»

Mit der Volksinitiative sollen die Gemeinden ein Vorkaufsrecht an Grundstücken zur Förderung des gemeinnützigen Wohnens sowie von Alterswohnungen erhalten. In der

Praxis bedeutet ein Vorkaufsrecht, dass Städte und Gemeinden private Kaufverträge zu den vereinbarten Bedingungen übernehmen können. Vertragliche Verkaufsabsichten unter Privaten können jederzeit staatlich übersteuert werden. Der Gegenvorschlag möchte die Wohnbauförderung verdoppeln würde. Statt wie bisher 180 Millionen Franken soll der Kanton künftig 360 Millionen Franken dafür ausgeben

Meinung KGV: Ein gesetzliches Vorkaufsrecht ist ein schwerwiegender Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit und Eigentumsgarantie. Verkäufer und Käufer werden sich nie sicher sein, ob ihr Verkauf zustande kommt. Dies bringt Unsicherheiten und Kosten. Auch wird damit keine zusätzliche Wohnung gebaut. Mit der Initiative werden keine zusätzlichen Wohnungen gebaut. Der Staat würde sowohl bei der Initiative wie auch beim Gegenvorschlag unnötig in einen Marktbereich einmischen, welcher bereits heute überreguliert ist.

Parole: Nein zur Initiative, Nein zum Gegenvorschlag, Stichfrage: Ja zum Gegenvorschlag

Parole: Nein zur Initiative, Nein zum Gegenvorschlag, Stichfrage: Ja zum Gegenvorschlag

NEIN ZUR VOLKS-INITIATIVE «FÜR EINE SOZIALE KLIMAPOLITIK – STEUERLICH GERECHT FINANZIERT»

Die JUSO-Erbschaftssteuer-Initiative verlangt die Einführung einer Erbschafts- und Schenkungssteuer auf Bundesebene. Die Steuer soll ab einem einmaligen Freibetrag von 50 Mio. Franken erhoben werden. Der Steuersatz soll 50 Prozent betragen.

Meinung KGV: Die Neid-Initiative der JUSO bringt eine tiefgreifende Schwächung des Schweizer Wirtschaftsstandorts. Auch Familienbetriebe wären von der Steuer betroffen. Die mutwillige Vertreibung von Vermögenden durch eine unverhältnismässige Erbschaftssteuer schwächt alle Unternehmen im Wirtschaftskreislauf. Reiche wandern ab, die Steuerausfälle bezahlen KMU und Mittelstand.

Parole:
Nein

NEIN ZUR VOLKS-INITIATIVE «FÜR EINE ENGAGIERTE SCHWEIZ»

Die «Service-citoyen-Initiative» verlangt, dass jede Person mit Schweizer Bürgerrecht einen Dienst zugunsten

der Allgemeinheit und der Umwelt leisten muss. Neu sollen also auch Frauen dienstpflchtig werden. Dieser Dienst soll entweder als Militärdienst oder in Form eines «anderen, gleichwertigen und gesetzlich anerkannten Milizdienstes» geleistet werden.

Meinung KGV: Die Initiative hätte negative Folgen für die KMU. Bei der Ausweitung der Dienstpflicht werden rund doppelt so viele Personen wie heute während ihres Dienstes am Arbeitsplatz fehlen. Personen werden ohne ausgewiesenen Bedarf rekrutiert. Die Mehrkosten für den Erwerbsersatz würden sich auf rund 1,6 Mia. Franken und für die Militärversicherung auf rund 320 Mio. Franken verdoppeln. Bezahlten müssten dies Arbeitnehmende und Arbeitgebende über ihre Lohnbeiträge.

Parole:
Nein

Keine Parolen wegen fehlender Gewerberelevanz

Kanton ZH: Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz

Kanton ZH: VI «Für ein Grundrecht auf digitale Integrität» und Gegenvorschlag

Die Berufsmesse Zürich feierte ihr 20-jähriges Jubiläum

Vom 18. bis 22. November 2025 öffnete die Berufsmesse Zürich zum 20. Mal ihre Tore. Über 100 Aussteller präsentierten an der Jubiläumsausgabe die Vielfalt der Berufswelt und gaben Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen praxisnahe Einblicke in mehr als 240 Lehrberufe. Interaktive Stationen, Live-Demonstrationen und besondere Jubiläums-Highlights sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.

Text: MnM

Seit zwei Jahrzehnten ist die Berufsmesse Zürich die wichtigste Inspirationsquelle für junge Talente von morgen. Handwerkliche Tätigkeiten ausprobieren, Live-Demonstrationen erleben der mit Fachleuten sprechen – Hier erhalten Jugendliche nicht nur Informationen, sondern erleben Berufe praxisnah. Auch Eltern und Lehrpersonen finden hier wertvolle Orientierung sowie aktuelle Informationen über Trends und Anforderungen des Arbeitsmarktes.

240 Lehrberufe zum Schnuppern

Als die Berufsmesse Zürich 2005 erstmals stattfand, stellten 43 Organisationen und Firmen 70 Ausbildungangebote vor. Heute, zwanzig Jahre später, zählt sie zu den bedeutendsten Plattformen für die Berufswahl und die Nachwuchsförderung in der Schweiz. Rund 100 Ausstellende, 240 Lehrberufe und eine Verdoppelung der Besucherzahl mit über 60'000 Personen im Jahr

2024 belegen die anhaltende Relevanz und das wachsende Interesse an praxisnaher Berufsorientierung. Zur Eröffnungsfeier kehrte auch der Initiant der Berufsmesse, Hans-Ulrich Bigler, an den Ursprung zurück.

«Die Berufsmesse Zürich ist seit 20 Jahren ein Schaufenster für die Vielfalt der Berufsbildung und ein wichtiges Bindeglied zwischen Jugendlichen, Betrieben und Schulen», sagt Thomas Hess, Geschäftsleiter des KMU- und Gewerbeverbands Zürich. «Wir sind stolz darauf, dass sie sich zu einer unverzichtbaren Plattform entwickelt hat, auf der das Gewerbe im Kanton Zürich seine Nachwuchskräfte findet und junge Menschen ihre Begeisterung für die Lehre entdecken können.»

Für Silvia Steiner, Regierungsrätin und Bildungsdirektorin des Kantons Zürich, ist die Berufsmesse Ausdruck eines erfolgreichen dualen Bildungssystems. «Der Schritt ins Berufsleben ist für die Jugendlichen prägend. Wer den passenden Beruf finden will, muss ihn erleben. Genau das macht die



An den Ständen kommen immer mehr VR-Brillen zum Einsatz.



Schüler:innen üben sich im Bauen.

Fotos: zVg

Berufsmesse Zürich seit 20 Jahren möglich. Sie zeigt, wie leistungsfähig unsere Berufsbildung ist.»

Neben der Ausstellung bietet das Forum der Berufsmesse spannende Kurzvorträge. Expertinnen und Exper-

ten geben Tipps für Bewerbungen, sowie Vorstellungsgesprächen und zum professionellen Auftritt in den sozialen Medien. Wer direkt aktiv werden möchte, kann im Bewerbungscampus ein professionelles Bewerbungsfoto

machen lassen oder ein Vorstellungsgespräch mit Profis aus der Wirtschaft üben und sich wertvolle Tipps holen.

Mehr Infos:
www.berufsmessezuerich.ch

Eigenheimindex der Bank Avera

Zürcher Immobilienpreise steigen weiter – Stadt Zürich bleibt Preistreiberin

Die Preise für Wohneigentum im Kanton Zürich steigen auch im Herbst 2025 weiter – wenn auch leicht abgeschwächt. Innert Jahresfrist beträgt das Plus 3,3 Prozent. Damit liegt die kantonale Preisdynamik erneut über dem schweizweiten Durchschnitt von 2,6 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Entwicklung in der Stadt Zürich mit einem Zuwachs von 4,4 Prozent.

Text: MnM

Die Nachfrage nach Wohneigentum bleibt hoch. Tiefe Zinsen, kontinuierliches Bevölkerungswachstum und eine stagnierende Bautätigkeit treiben die Preise weiter an. In der Fokussregion der Bank Avera - Zürcher Oberland, Pfannenstiel und Stadt Zürich – zeigt sich ein differenzierteres Bild: Während die Stadt Zürich mit 4,4 Prozent schweizweit erneut das stärkste Wachstum verzeichnet, liegt die Preissteigerung in der Region Pfannenstiel bei soliden 3,1 Prozent. Im Zürcher Oberland fällt der Zuwachs mit 2,3 Prozent moderater aus.

Wohneigentum im Zürcher Oberland: Preissteigerung unter dem kantonalen Durchschnitt

Der mittlere Marktwert eines typischen Einfamilienhauses mit 140m² Wohnfläche liegt im Kanton Zürich bei rund CHF 1,7 Millionen, was etwa dem Niveau von Wetzikon oder Illnau-Effretikon entspricht. In der Stadt Zürich und in Seegemeinden wie Küsnacht werden hingegen über CHF 3 Millionen bezahlt. Günstigere Objekte finden sich im Zürcher Weinland oder im Tösstal, wo Preise unter CHF 1,3 Millionen möglich sind. Auch die Preise für Eigentumswohnungen steigen weiter: Im Jahresvergleich beträgt der Zuwachs 3,9 Prozent. Eine typische 4,5-Zimmer-Wohnung mit 110m² Wohnfläche kostet im kantonalen Durchschnitt rund CHF 1,2 Millionen. In Meilen oder der Stadt Zürich werden für vergleichbare Objekte über CHF 2

Millionen bezahlt, während in Flaach oder Rüti Preise um CHF 1 Million üblich sind.

Die Angebotsmieten im Kanton Zürich sind innert Jahresfrist um 2,5 Prozent gestiegen – ein deutlich geringerer Zuwachs als im Vorjahr. In den letzten sechs Monaten sind die Neu-mieten sogar leicht gesunken. Die monatliche Bruttomiete für eine Musterwohnung (Merkmale siehe im obigen Abschnitt) liegt im kantonalen Mittel bei CHF 3'200, in Zürich bei CHF 4'200 und in Wetzikon bei CHF 2'800. Während sich der Mietpreisanstieg in Zürich abschwächt, zeigte sich schweizweit mit 4,7 Prozent erneut ein kräftiger Anstieg.

Die Leerwohnungsquote im Kanton Zürich betrug per 1. Juni 2025 nur noch 0,5 Prozent. In Zürich und Winterthur lag sie sogar bei nur 0,1 bzw. 0,2 Prozent. Einzelne Städte wie Uster oder Illnau-Effretikon weisen dank einer regen Bautätigkeit Leerstände von deutlich über 1 Prozent aus.

Die Bruttorenditen von Mehrfamilienhäusern haben sich nach mehreren Jahren des Rückgangs stabilisiert. Im Kanton Zürich liegt die Medianrendite bei 3,7 Prozent, schweizweit bei 4,5



Der Eigenheimindex der Bank Avera wartet mit spannenden Fakten auf.

Foto: zVg

Prozent. Die Rückkehr zur Nullzinspolitik macht Immobilienanlagen wieder attraktiver.

Die Wohnbevölkerung des Kantons Zürich wächst weiter und dürfte 2025 rund 1,63 Millionen Personen erreichen. Dies kommt einem Plus von 11,4 Prozent seit 2015 gleich. Währenddessen ist die Wohnbautätigkeit rückläufig: 2024 wurden nur rund 7'600 neue Wohnungen erstellt, was dem Tiefstwert der letzten zehn Jahre entspricht. Bei der separaten Betrachtung der Umzugsbewegungen innerhalb der Schweiz sowie zwischen der Schweiz und dem Ausland zeigen sich bemerkenswerte Muster. So weist der Kanton seit 2020 per Saldo eine Binnenabwanderung auf. Das bedeutet, dass mehr Menschen von Zürich in andere Kantone ziehen als umgekehrt. Besonders beliebt sind dabei die Kantone Aargau, St. Gallen und Thurgau – Regionen mit deutlich tieferem Preisniveau. Im Gegensatz dazu war der Zuwendungssaldo aus dem Ausland in den letzten zehn Jahren stets positiv: Nach dem Rekordjahr 2023 hat sich dieser 2024 wieder normalisiert und dürfte im laufenden Jahr erneut leicht sinken.

Mehr Infos: bank-averag.ch

DER BANK AVERA EIGENHEIMINDEX

Der Bank Avera Eigenheimindex fasst die Preisentwicklung bei Immobilien der Regionen Zürcher Oberland, Pfannenstiel und Stadt Zürich zusammen. Gemeinsam mit dem Immobiliendienstleister IAZI AG ermittelt die Bank Avera halbjährlich die Preisentwicklung bei

Eigenheimen und Mietwohnungen und untersucht die Marktsituation und Ertragslage von Renditeobjekten.

Mehr Infos: bank-averag.ch/ueberuns/aktuelles/eigenheimindex-herbstausgabe-2025



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Wetzikon.

Wir bieten Ihnen für jeden Bedarf die passende Lösung. Fahren Sie bei uns ausserdem auch eine grosse Auswahl an Modellen Probe – vom Marco Polo bis zum 100 % elektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Transporter und Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie die optimale Lösung zu finden. Auch für An- und Aufbauten wie Kippbrücken, Kühlkästen oder Hebebühnen stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Mehr zu den Mercedes-Benz Nutzfahrzeugen: merbag.ch/nf

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Wetzikon Industriestrasse 11 · 8620 Wetzikon · T 043 488 22 66 · wetzikon@merbag.ch · merbag.ch/wetzikon

Herbstfestival Londero

Für beste Ambulanz- und Spezialfahrzeuge

Text: zVg

Am diesjährigen Herbstanlass gab Raphael Londero nicht nur die neue Zusammenarbeit mit AMAG als Premium-Ausbaupartner im Blaulicht-Sektor bekannt, sondern auch die Partnerschaften mit der Firma EMPL sowie innovative Entwicklungen des Partners Profile Vehicles aus Finnland. Einen wichtigen Meilenstein markiert auch die System Strobel, bei dem Londero den kompletten Patientenausbau selbst übernimmt. Spannend war auch der Auftritt des gemeinnützigen Vereins Helfen-helfen.swiss, der sich für jene Menschen engagiert, die sich täglich für ein sicheres Zusammenleben einsetzt. Unbedingt sehenswert ist auch das spontane Blitzinterview mit dem CEO Raphael Londero auf dem Instagram-Kanal «Gwerblernews».

Mehr Infos: londero.ch

Raphael Londero (l.) mit Helfen-Helfen-Vertreter Pascal Rey



Foto: zVg

Das Londero-Team wird immer grösser.

Verein Ortsgeschichte Volketswil

«Schwerzenbach integrieren – Ja warum nicht?»

Walter Ehrbar ist in Volketswil geboren und Präsident des Vereins Ortsgeschichte Volketswil. Die Gewerbezeitung traf ihn an der VOGA.

Text: Mohan Mani

Wie hat sich die Gemeinde Volketswil verändert?

Walter Ehrbar: Nach der Fusion von fünf Dörfern zur Gemeinde Volketswil im Jahre 1932 gab es lange Zeit keine Veränderung mehr. Erst in den 1960er Jahren kamen die Ernst-Göhner-Bauten in Hegnau hinzu, was zum Bau weiterer Infrastruktur wie etwa das Schwimmbad oder das Hotel-Wallberg das Zenti, Schulhäuser usw. führte. Die Bevölkerung ist von 1500 Menschen auf bald 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern gewachsen.

Volketswil hat bis heute keinen Bahnhof. Da könnte man doch Schwerzenbach integrieren?

Nun, das wäre tatsächlich eine Variante. (lacht)

Im Ernst jetzt?

Ja warum eigentlich nicht? Man arbeitet ja schon bei der Polizei und der Feuerwehr zusammen. Und eine SBB-Geleiseführung via Volketswil wäre damals 1857 ein zu grosser Umweg gewesen. Drum hält der Zug halt in Schwerzenbach.

Leben Sie gerne in Volketswil?

Ich bin in Volketswil aufgewachsen und wohne seit längerem in Gutenswil. Aber ich kenne hier viele Menschen. Und Volketswil gefällt mir bis heute sehr gut. Die Infrastruktur ist top. Es hat eine Badi und viele Gemeinschaftsräume. Einzig die Gastronomie ist mässig. Auch in Dörfern wie Gutenswil und Kindhausen gibt es keine Restaurants mehr.

Was halten Sie vom neuen WiVo*-Projekt?

Nun, es bezweckt eine Aufwertung des Industriegebietes, was ich sehr begrüsse. Nur hat man viel zu lange gewartet. Denn Ideen sind schon länger vorhanden. Jetzt muss man sie nur noch umsetzen.

An der VOGA haben Sie diverse alte Trachten und Flugbilder von 1921 ausgestellt.

Ja, wir wollten hier die Geschichte und Entwicklung von den Dörfern der Gemeinde Volketswil aufzeigen. Die Trachten widerspiegeln auch das Landleben von anno dazumal. Der Verein Ortsgeschichte Volketswil ist daran ein Schaulager einzurichten, welches ab Frühjahr 2026 für die Schulen, die Mitglieder des VOV und für die ganze Bevölkerung geöffnet wird. Ebenso ist eine Homepage über die Geschichte von Volketswil für die Lehrer, Schüler und Interessierte eingerichtet: hk-volketswil.ch



Walter Ehrbar zeigt das Haus, in dem er aufgewachsen ist.

Foto: zVg

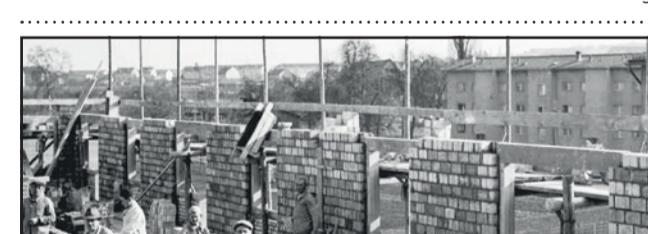
Spahiu AG

Juchstrasse 1
8604 Volketswil
+41 (0)43 810 13 36
info@spahiu.ch

www.spahiu.ch

GIPSEN
MALEN
ISOLIEREN

We gestalten Lebensräume



TRADITION UND LEIDENSCHAFT



BEREUTER
1671

www.bereuter.swiss

Clevere Modernisierungslösungen, die unsere Ressourcen schonen

Küchen, Türen, Haustüren, Zargen, Treppen, Decken, Fenster

PORTAS® PORTAS AG
Jonschwilerstr. 24
9536 Schwarzenbach

- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Neue, moderne Fronten nach Maß
- Erweiterungen nach Wunsch
- Schont Ressourcen und Geldbeutel

vorher **vorher**

stählin consulting

Ihre Unternehmensberatung und Personalvermittlung

Kreiert den Erfolg Ihrer Unternehmung und damit auch Ihren persönlichen Erfolg.
Beethovenstrasse 11, 8002 Zürich
Chilegass 7, 8604 Volketswil
0041 44 997 21 14 www.staelin.ch

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches 2026

Ihr Coiffure für die ganze Familie



Inh. Irene Frei-Meier
eidg. dipl. Coiffeuse
Dammbodenstrasse 13, 8604 Hegnau
Telefon 044 945 49 79

Sicher & komfortabel im Alter wohnen
Unsere barrierefreien 1-Zimmer-Studios ohne
Küche bieten älteren Menschen genau das was
sie wünschen: Privatsphäre, Sicherheit und
Unterstützung. Das Mittagessen ist im
Pensionspreis inbegriffen.
Lassen Sie sich beraten unter Tel. 043 399 36 60

vitafutura
leben & wohnen
«In der Au»



**Wir
beschriften.**



Obrist Bodenbeläge
Bahnstrasse 9
8603 Schwerzenbach

044 825 07 17
www.obrist-boden.ch
info@obrist-boden.ch

Wir sind Ihr Partner für:

Parkett | Parkett schleifen, versiegeln, ölen | Parkett-Reparaturen |
Teppich | Vinyl | Laminat | Holz-Terrassenreinigung | und vieles mehr...

Gerne übernehmen wir auch Möbelmontagen und Demontagen
z.B. vor Verlegung des Laminats: Schlafzimmerschrank demontieren und anschliessend wieder montieren.



**Strom?
melcom.
Sicher!**

melcom AG
www.melcom.ch
... die Stromschnellen.

melcom AG | Elektro und IT
8304 Wallisellen | T 044 908 60 60 | info@melcom.ch



THOMA
BAUKERAMIK

8604 Volketswil

Tel. 044 997 21 71

www.thoma-baukeramik.ch



Buelstrasse 12, CH-8604 Hegnau
Tel. 044 997 31 70, Fax 044 997 31 71
www.strubeli.ch

Stiftung Tierschutz Uster
und Umgebung, PC 87-86100-1



garage bamert uster



fennner boden

10% Rabatt

auf alle Aufträge, die bis am 31.1.2026
bei uns eintreffen!

Parkett und Bodenbeläge

Ihr Spezialist für:
Vinyl, PVC, Kork, Parkett, Laminat
Teppiche, Keramik, Natursteine

8604 Volketswil / ZH
Tel. 079 291 71 85

info@fennerboden.ch
www.fennerboden.ch

etavis.ch

Energie. On.

**Ihr regionaler Elektriker
in Uster**

Winterthurerstrasse 35
8610 Uster
T 043 444 28 88
uster@etavis.ch

ETAVIS



Holzbau AG

Tel. 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42

Holzkonstruktionen • Wärme- & Schalldämmung • Fassaden
Innenausbau • Dachfenster • Parkett • Treppenbau

Für alles, was
noch kommt.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre
Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern
tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. alvoso-pensionskasse.ch



**Wir wünschen Ihnen eine
schöne Adventszeit und
ein frohes neues Jahr.**

zkb.ch

Zürcher
Kantonallbank

Beck Fischer

Adventsstimmung in der Bäckerei Fischer

Im liebevoll dekorierten Laden in Hegnau finden Sie auch dieses Jahr viele beliebte, hausgemachte Weihnachtsspezialitäten und gemütliche Sitzplätze im Café.

Text: Beck Fischer

Weihnachtsguetzli

Die beliebten Weihnachtsguetzli werden auf traditionelle Art von Grund auf zubereitet. Neben Säckli mit Weihnachtsguetzli-Mischungen sind auch die einzelnen Sorten Mailänderli, Chräbeli, Brunsli und Zimtsterne sowie Weihnachtsguetzli in Stückgrösse erhältlich.



Feine Grittibänzen

Unsere zwei kleineren Bänzen werden täglich im Laden angeboten. Die grösseren sind mit einigen Tagen Vorlaufzeit auf Bestellung erhältlich. Sie hören auf die Namen:

- » Beni (120g)
- » Bänzli (210g)
- » Kobi (420g)
- » Klausli (750g)
- » Maxi (1100g)



Christstollen nach Dresdner Rezept

Nach Originalrezept aus Dresden werden die Stollen in zwei Grössen (gross und mittel) hergestellt. Der mittlere Stollen wird auch halbiert als halber Stollen angeboten.

Süsse Geschenke

Bei Beck Fischer finden Sie eine grosse Auswahl an geschenkverpackten Pralinen und anderen Schokoladenspezialitäten.

Zur Umsetzung dieser und anderer Wünsche steht Ihnen das Fischer-Verkaufsteam gerne beratend zur Seite.

Gemütliches Café

Das weihnachtlich dekorierte Lokal lädt auch zu einem Besuch im Café ein. Hier erwarten Sie eine grosse Auswahl an heissen Getränken – darunter

professionelle Barista-Kaffee-Spezialitäten – sowie an hausgemachten Backwaren, die jeden Geschmack treffen. Sei es ein Gipfeli am Morgen, ein Snack am Mittag oder ein feines Dessert am Nachmittag.



FISCHER
BÄCKEREI-KONDITOREI

FISCHER Bäckerei-Konditorei
Kindhauserstrasse 1
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 945 42 09
www.beckfischer.ch



FISCHER
BÄCKEREI-KONDITOREI
beckfischer.ch

Fotos: zVg

Vita Futura

Leben & Wohnen «In der Au»

Unsere öffentlichen Referate zu altersrelevanten Themen erfreuen sich steigender Beliebtheit.

Text: Vita Futura

Mit grosser Freude blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr voller spannender Referate zurück. Immer mehr Interessierte fanden den Weg zu uns, um sich über Themen rund ums Älterwerden zu informieren. Die positive Resonanz zeigt: Das Interesse an lebensnahen Informationen und anregenden Gesprächen ist gross.

Ob Gesundheit oder Vorsorge – unsere Referate bieten wertvolle Impulse für Seniorinnen und Senioren, Angehörige und alle, die sich mit dem Thema Alter auseinandersetzen möchten.

Auch im kommenden Jahr dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm

freuen. Es erwarten Sie vielfältige Referate:

- » **22.01.2026** Sicherheit im Alter in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Zürich
- » **26.03.2026** Arbeit der Fachstelle für Alters- und Pflegefragen
- » **11.06.2026** Sturzprävention durch eine Physiotherapeutin
- » **01.10.2026** Einsatz des Therapiehundes bei uns im Haus als tierische Unterstützung.

Die Teilnahme an den rund einstündigen Referaten ist kostenlos. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Apéro ein – eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend gemütlich ausklingen



Gemeindepolizist Reto Hunziker vor einem der neuen Volketswiler Patrouillenfahrzeuge

Foto: zVg

zu lassen. Details zu den bevorstehenden Referaten sowie Anmeldeinformationen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde Volketswil oder

auf unserer Homepage Vitafutura.ch.

Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr bei uns begrüssen zu dürfen!

Freiwillige Kapitaleinzahlung in die berufliche Vorsorge

Ein regelmässiger und frühzeitiger Einkauf in die berufliche Vorsorge erhöht das zukünftige Renteneinkommen und spart Steuern zugleich.

Text: Alvoso Pensionskasse

Die Tage werden kürzer und die Temperaturen kälter. Dem Jahresende zu häufen sich auch die Hinweise der Finanzinstitute, noch in diesem Jahr eine Einzahlung in die Vorsorge zu tätigen. Neben der Einzahlung in die Säule 3a (gebundene Selbstvorsorge) einer Bank oder Versicherung sollte auch immer eine Einzahlung in die berufliche Vorsorge, die Pensionskasse, in Betracht gezogen werden.

Alle drei Arten der Vorsorge lassen einen steuerlichen Abzug des Einkaufsbetrags bei der Einkommenssteuer zu. Im Unterschied zur Einzahlung in die Säule 3a mit einem maximalen jähr-

lichen Betrag von 7258 Franken lässt die Pensionskasse Einzahlungen ohne Begrenzung zu. Einzig die Rahmenbedingungen des eigenen Vorsorgeplans müssen berücksichtigt werden. Maximal mögliche Kapitaleinzahlungen sind jeweils im persönlichen Vorsorgeausweis erwähnt. Die Einzahlungsbeträge sind dabei von Jahr zu Jahr frei wählbar.

Eine Mindestverzinsung von 1,25 Prozent (Mindestzinssatz BVG) gilt auch für Kapitaleinzahlungen, da diese dem persönlichen Altersguthaben gutgeschrieben werden. Rechnet man noch die Steuerersparnis mit einem Grenzsteuersatz von z.B. 20 Prozent auf der Kapitaleinzahlung dazu, erhält

man neben verbesserten Vorsorgeleistungen auch eine überdurchschnittliche Nettorendite. Zusätzlich wird das Kapital nach der Anlagestrategie der Pensionskasse und somit eines institutionellen Anlegers verwaltet, was eine breite Diversifikation zu günstigen Konditionen mit sich bringt.

Wenn Sie also die nächste Aufforderung Ihrer Bank oder Versicherung erhalten, halten Sie kurz inne und konsultieren Sie Ihren persönlichen Vorsorgeausweis. Unter Umständen können Sie sich damit selbst ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk machen!



Daniel Ryf / Geschäftsführung Foto: zVg

Alvoso Pensionskasse

GRENZBETRÄGE DER SOZIAL-VERSICHERUNGEN

Die wichtigsten sind dabei:

- 1. Säule AHV**
 - Min. AHV-Rente CHF 15120
 - Max. AHV-Rente CHF 30240

- 2. Säule BVG**
 - Eintrittsschwelle CHF 22680
 - Koordinationsabzug CHF 26460
 - Lohnmaximum CHF 90720

- 3. Säule (private Vorsorge)**
 - Max. Betrag CHF 7258
 - Max. Betrag Selbstständige CHF 36288

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Alvoso Pensionskasse
Persönlich, individuell und transparent

043 444 64 44
info@alvoso-pensionskasse.ch
www.alvoso-pensionskasse.ch

Gemeindepolizei Volketswil

«Wir nutzen unsere Fahrzeuge primär für Patrouillen»

Am Herbstanlass der Firma Londero traf die Gewerbezeitung auf Reto Hunziker von der Volketswiler Gemeindepolizei: Ausgestellt war eines der neuen Polizeifahrzeuge.

Text: MnM

Was können die neuen Polizeifahrzeuge?

Reto Hunziker: Eigentlich nicht viel mehr als die Alten. Aber wir müssen jedes Fahrzeug nach acht bis zehn Jahren ersetzen. Dies ist jetzt wieder der Fall.

Was sorgt für die meisten Abnutzungsscheinungen?

Wir nutzen die Fahrzeuge primär für Patrouillen. Wenn man ausrücken muss und bei dringlichen Einsätzen ist die Abnutzung um einiges höher als bei privaten Fahrzeugen. Auch ist bei uns der Kofferraum seit jeher viel ausgebauter, da wir mittlerweile immer mehr Einsatzmittel vor Ort haben müssen.



Foto: zVg

Wieviele Fahrzeuge habt ihr denn im Volketswiler Fuhrpark?

Wir haben zwei Streifenwagen, ein ziviles Kombi-Fahrzeug sowie ein Mehrzweckfahrzeug für Geschwindigkeitskontrollen und Kursfahrten. Bei Gross einsätzen werden wir von anderen Corps unterstützt.

Ist die Sirene auch neu?

Nein, da verwenden wir das klassische Cis-Gis-Horn inklusive Blaulicht und Suchscheinwerfer, welche auch nachts zum Einsatz kommen.

Mehr Infos: volketswil.ch

«Willkommen im Moulin Rouge!» Kulturtipp

Der spektakuläre und mit 10 Tony Awards ausgezeichnete Broadway-Erfolg Moulin Rouge! The Musical kommt ab dem 21. Januar 2026 im Rahmen seiner ersten Welttournee erstmals in die Schweiz und spielt im Theater 11 in Zürich.

Text: Mohan Mani

Es ist die Welt der Romantik, des grenzenlosen Exzesses, der funkeln den Schönheit, der Pracht und des Ruhms, in der Christian und Satine ihre stürmische Liebe feiern. Baz Luhrmanns oscarprämiertes Meisterwerk zog 2001 das Kinopublikum in seinen Bann und kommt nun in einer sensationellen Bühnenversion nach Zürich. Ein Spektakel, das die Wahrheit, die Schönheit, die Freiheit und – vor allem – die Liebe feiert. Baz Luhrmann erklärt zur Adaption auf die Bühne: «Diese neue Theaterproduktion ehrt und steht in vollem Einklang mit dem Film, findet aber auch ein neues, aufregendes Gesicht, das essenziell für das heutige Publikum und die heutige Zeit ist».

Seit der Uraufführung im Jahr 2018 begeistert Moulin Rouge! The Musical das Publikum bereits in New York, London, Melbourne und Köln. In Zürich spielt die Originalversion in englischer Sprache mit den originalen Songtexten der internationalen Popgrössen wie Adele, Katy Perry, Rihanna oder Beyoncé. Wie der Film feiert auch Moulin Rouge! The Musical über 160 Jahre Popmusikgeschichte - von Offenbach bis Lady Gaga. Das Bühnenmusical enthält über 70 kultige Songs, viele davon aus dem Film, aber auch aktuelle Hits, die seit der Premiere des Films vor über 20 Jahren veröffentlicht wurden. Neu zusammengeführt und gemixt, entsteht ein für die Musicalszenen einzigartiger Soundtrack. Oliver Burger, Inhaber von FBM Entertainment erklärt: «Ich freue mich ausserordentlich, dieses grandiose, mitreissende Stück auf die Schweizer Bühne holen zu können. Es gibt nichts Vergleichbares momentan!»

Eine Anekdote am Rande: Freddy Burger, Branchenlegende und Gründer von FBM Entertainment, erhielt als Mit-Producer der ersten Bühnenfassung ebenfalls einen Tony-Award. Er beschreibt: «Mein Riecher hat mich nicht getäuscht. Ich habe von Anfang an an die Aussergewöhnlichkeit von Moulin Rouge! The Musical geglaubt!»



Einzigartige Stimmung Foto: Matt Murphy

Mehr Infos: musical.ch/moulinrougethemusical



Ob Schreiner, Programmierer oder Wirt:
für jeden Betrieb die massgeschneiderte Lösung.

Lorenzo Buldo, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 905 91 22, lorenzo.buldo@mobilair.ch

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
Bankstrasse 19, 8610 Uster
T 044 905 91 11, uster@mobilair.ch

die Mobilair

EI – ba AG, Parkett, Bodenbeläge, Platten
Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil
Tel. 044 908 40 60
www.el-ba.ch
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr



Agenda

2. Dezember | Röm. Kath. Kirche Bruder Klaus, Feldhofstr. 25, Volketswil, 15-16 Uhr

Daniela Lorenz

Am 2. Advent verzaubert Daniela Lorenz mit lateinamerikanischen Rhythmen und Weihnachtsklängen auf der Paraguay-Harfe poetisch, lebendig und mit Einblicken in eine reiche Musiktradition.

19. Dezember | GZ in der Au, In der Au 1, Volketswil, 20-22 Uhr

Seraina Telli X-MAS Acoustic Night

Die energiegeladene Powerfrau Seraina Telli zeigt sich diesmal von einer sanfteren Seite. Sie ist nicht mit ihrer Rockband und Verstärkern unterwegs, sondern wird von einem exklusiven Akustik-Ensemble aus Cello, Piano, zweiter Gitarre und Perkussion begleitet. Tickets via eventfrog.ch

22. Januar | GZ in der Au, In der Au 1, Volketswil, 19.30 – 21.30 Uhr

Multivision - Der Amazonas-Schwimmer

Alligatoren, Piranhas und Piraten - Nichts konnte Martin Strel aufhalten. Der 52-Jährige schwamm als erster Mensch den gesamten Amazonas hinab, insgesamt 5268 Kilometer. Damit brach er zum dritten Mal seinen eigenen Weltrekord im Langstreckenschwimmen. Tickets via eventfrog.ch

Redaktionelle Auswahl – Alle Angaben ohne Gewähr – Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

Impressum

VOLKETSWILER GEWERBEZEITUNG

Herausgeberin

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
044 430 08 08

Verleger

Eugen Wiederkehr

Verantwortlicher Redaktor

Mohan Mani

Redaktionsadresse

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
044 430 08 08

Korrektorat

Mohan Mani

Grafik/Druckvorstufe

Family AG
Industriestrasse 5, 8610 Uster
041 500 07 01

Druck

Gedruckt in der Schweiz
auf Schweizer Papier

printed in switzerland

Verteilung

Die «Volketswiler Gewerbezeitung» wird durch Quickmail Planzer AG in Haushaltungen von Volketswil verteilt.

Keine Gewerbezeitung erwünscht

Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

Inserate

Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen



Hohermuth Architektur

Team für Architektur und Planung



**HEIZEN
MIT
HERZ
UND
VERSTAND**

**ammann
SCHMID**

AMMANN-SCHMID.CH